

Weckherlin, Georg Rodolf: Die 2. Strophe (1618)

- 1 Wie/ grosser freund/ Was will dzsagt
- 2 Das du allein in diser fraid
- 3 Runtzlest dein angesicht mit laid/
- 4 Als ob du ein vrsach zuklagen?
- 5 Oder mag es wol müglich sein/
- 6 Das dein gehör noch nicht vernommen/
- 7 Wie dise stund alher soll kommen
- 8 Der augen lust/ der sehlen schein?
- 9 Es ist ein Fürstin ausserkoren/
- 10 Von königlichem blut geboren/
- 11 Die gröste Zier auß Engelland/
- 12 Nu aber die erst in Teutschland.
- 13 Der Pöfelpfleget Sie zu nennen
- 14 Die Churfürstin Elisabeth/
- 15 Die aber so sie besser kennen
- 16 Der Schön/ vnd Keuschheit Mayesteth.

(Textopus: Die 2. Strophe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1040>)